

## M Ü N D L I C H E   A N F R A G E

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Torsten Schulze

**Stadtrat am: 29.10.2015**

### **Gegenstand:**

Sicherung Asylbewerberunterkünfte

### **Fragen:**

Ist der Verwaltung bekannt, dass die Sicherheitsdienste/Sicherheitsunternehmen, welche für die Sicherung der Asylbewerberunterkünfte beauftragt sind, Subunternehmen beauftragen, in denen einschlägig bekannte Rechtsextreme angestellt sind?

### **Nachfrage:**

Hält es die Verwaltung für möglich, die Auftragsweitergabe an Subunternehmer zu unterbinden; welche Möglichkeiten gibt es, den Einsatz von Wachleuten mit fremdenfeindlichen Einstellungen auszuschließen? Sind dem OB Fälle bekannt geworden, bei denen Mitarbeiter der Sicherheitsdienste durch fremdenfeindliche Äußerungen, herabsetzende/beleidigende Äußerungen gegenüber Geflüchteten, Helfern, Politikern und sonstigen Bürger\_innen aufgefallen sind?

### **Nachfrage:**

„Jetzt haben Sie ja praktisch gleich meine Nachfrage, die ich noch gar nicht gestellt hatte, mit beantwortet. Eine Nachfrage trotzdem: Dieses Agieren dieser Rechtsextremen, die einschlägig bekannt sind, ist ja zum Teil, sag ich mal, sehr subtil. Es wurde berichtet und uns liegen durchaus Informationen vor, wie dort agiert wird. Und die Frage ist natürlich an der Stelle, inwieweit, sag ich mal, die Landeshauptstadt bei den vergebenen Einrichtungen und auch bei den Unternehmen wirklich noch mal schaut, wie diese Subunternehmen letzten Endes dann auch ihre Mitarbeiter rekrutieren. Auch auf, ich sage mal, Hinweise aus der Bevölkerung letzten Endes auch eingehen und inwieweit wirklich dann auch ausgeschlossen werden kann. Also im Moment findet es statt, dass ist Tatsache. Aber wie es in der Zukunft ausgeschlossen werden kann, dass solche Mitarbeiter letzten Endes dort, sag ich mal, tätig sind, dass wäre durchaus noch mal eine Nachfrage wert.“